

Inhalt

„... unvergleichbar wie unbeschreibbar“	9
I: Annäherungen	13
Elterliche Vorbilder: Zaubereiprozesse unter Erich I. und seiner Frau Elisabeth . . .	15
Von der Schadenszauberin zur Hexe	18
Erklärungsversuche	24
Unruhige Zeiten im Fürstentum Calenberg-Göttingen	24
Kriege und Schulden	24
Die Einführung des Geldes, der Reformation und der Buchhaltung	27
Öffentliche Gewalt: Recht und Justiz	32
Aufständische, Ketzler und Juden	34
Notzeiten	40
Hexenjäger und ihre Gegner zur Zeit der beiden Eriche	43
II: Die Hexenprozesse von 1567 – 1574	47
Vorgeschichte: „Ich hoffe Neid!“ – das unruhige Leben Erichs des Jüngeren	49
Fürstliche Hochzeit	49
Kriege, Raubzüge, Verschwörungstheorien	51
Aufstand in den Niederlanden und herbe Verluste	56
Eskalierende Konflikte im Herrscherhaus	63
Aufakt der Hexenprozesse in Neustadt	66
Folter: Mittelpunkt des Hexenprozesses	69
Fortsetzung der Finanzstreitigkeiten im Herrscherhaus	73
Fortsetzungswelle von 1571 – 1574	74
Verhaftungen in Eldagsen und die Hinrichtung Gesche Roles in Neustadt	74
Weitere Verhaftungen, Verhöre und Folterungen	75
Sidonies Flucht, Rettungsversuche, Zweifel und Kritik	85
Bitteres Ende	90
III: Geschichtsbilder	95
„... psychologisch noch lange nicht erklärt ...“ – erste Forschungen im 18. und 19. Jahrhundert	97
Die Hexenkartothek der SS und die Neustädter Prozesse	102
Literatur in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts	111
Streit um das Gedenken im öffentlichen Raum	117
Verschwiegene Taten und öffentliche Ehrung des Täters	117
Die „sogenannten Hexenprozesse“ und „die historische Wahrheit“ oder: Erinnerungen an die Opfer unerwünscht	118
Geschichtspolitik und Heimatkonstruktion	123
Anhang	127
Anmerkungen	129
Ausgewählte Literatur	141
Bildnachweis	145